



Engraving von Knechtelmann

Engraving von J. G. Schuler 1799 1811

JOHANN SEBASTIAN BACH

A $\frac{311}{2}$

VON

C. H. BITTER

KÖNIGLICH PREUSSISCHEM FINANZMINISTER.

ZWEITE UMGEARBEITETE UND VERMEHRTE AUFLAGE.

ERSTER BAND.

BERLIN 1881.

WILHELM BAENSCH VERLAGSHANDLUNG.

BERLIN, im Juni 1880.

ALLERDURCHLAUCHTIGSTE GROSSHERZOGIN,
ALLERGNÄDIGSTE FÜRSTIN UND FRAU.

Eure Königliche Hoheit hatten Allergnädigst zu gestatten geruht, dass ich Allerhöchstderselben im Jahre 1865 meine Biographie Sebastian Bach's in Unterthänigkeit zueignen dürfe, und ich habe es mit ehrerbietigstem Danke anzuerkennen, dass mir die gnädigste Erlaubniss ertheilt worden ist, Allerhöchstderselben auch die gegenwärtig neue Auflage dieses Werks überreichen zu dürfen.

Wenn jene erste Auflage in weiten Kreisen eine mir unerwartet günstige Aufnahme gefunden hat, so darf ich auch glauben, dass der vorliegenden neuen Bearbeitung eine wohlwollende Beurtheilung nicht werde versagt werden.

Eure Königliche Hoheit wissen, dass ich bei derselben keinen anderen Zweck im Auge gehabt habe,

VI

als den, der deutschen Kunst in einer ihrer edelsten Erscheinungen zu dienen, den grossen Tonsetzer, den ich vorher genannt, der lebenden Generation näher zu rücken, ihn ihr so weit als möglich verständlich zu machen.

Eure Königliche Hoheit werden, wie ich zu hoffen wage, diesem meinem Streben Allerhöchstdero Zustimmung nicht versagen.

Allerhöchstdieselben wollen deshalb diese meine vervollständigte Arbeit mit gnädiger Nachsicht huldreichst anzunehmen geruhen.

Mit dem Ausdruck tiefster Ehrerbietung verharre ich

Eurer Königlichen Hoheit

Allerunterthänigster

C. H. BITTER,

KÖNIGLICH PREUSSISCHER STAATS- UND FINANZMINISTER.

VORWORT

ZUR ERSTEN AUFLAGE.

Durch das nachstehende Werk habe ich nicht geglaubt, zu erschöpfen, was über Johann Sebastian Bach zu sagen wäre.

Zwar bin ich bemüht gewesen, dasjenige, was über seine Lebensgeschichte vorhanden war, zusammen zu tragen und zu ordnen, Unrichtiges zu verbessern und zu beseitigen, die vorhandenen Lücken auszufüllen, und, so weit als es möglich war, nicht Gekanntes hinzuzufügen.

Wer aber Bach mit seiner Besonderheit, seinem Wirken und seinen Werken einigermaassen kennt, wird die Schwierigkeiten nicht unterschätzen, denen eine geordnete und vollständige Biographie dieses merkwürdigen Mannes begegnen musste.

Je mehr ich selbst hiervon durchdrungen bin, um so dankbarer habe ich der entgegenkommenden Bemühungen aller Derer zu gedenken, mit denen mich